

Du bist Mirjam - von Gott geliebt!

Predigt von Abt Raimund am Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria in der Basilika Wilten.

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Biblische Namen sind wieder „in“. Bei Taufgesprächen erlebe ich immer wieder, dass Eltern für ihr Kind einen Namen aussuchen, nicht so sehr nach dem Klang, sondern vor allem nach der Bedeutung. Beliebt sind Namen wie David, das ist der Geliebte; Jakob, Gott möge beschützen; Simeon, der Erhörte; Anna, die Begnadete; Ruth meint die Freundin; oder Ester, sie ist der Stern.

Ganz schwer tun wir uns mit dem Namen **Maria**. Es existieren nämlich über sechzig Deutungen dieses Namens. Die plausibelste und wohl am meisten anerkannte Übersetzung sagt: Maria, bzw. Mirjam besteht aus zwei Teilen, aus dem ägyptischen Myr, das heißt Geliebte und dem hebräischen Jam als Ab-kürzung für Jahwe, das ist Gott. Maria bedeutet demnach „**Geliebte Jahwes**“ oder „**Vielgeliebte Gottes**“ .

Vielleicht kann uns die Annäherung an den Namen Maria, Mirjam zu einem besseren Verständnis des heutigen Festgeheimnisses führen. Heute, am 8. Dezember, am „Fest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ denken wir daran, dass Maria in der liebenden Vereinigung ihrer Eltern Anna und Joachim empfangen wurde. Neun Monate später, am 8. September, feiern wir ihren Geburtstag – Fest Mariä Geburt.

Aber wem von uns würde es einfallen, den Tag unserer Empfängnis zu feiern?

Diese Empfängnis jedoch ist eine besondere. Denn Maria wurde von Gott von allem Anbeginn von der Erbsünde bewahrt. Was heißt dieses eher missverständliche Wort „Erbsünde“? Erbsünde ist kurz gesagt ein Zustand, in dem wir uns vorfinden. Wir werden in keine heile Welt hineingeboren und tragen auch keine heile Welt in uns. Aber über diesem Dunkel der Welt und dem Dunkel unserer Herzen dringt die Botschaft von der Erlösung. Und Gott zeigt uns das Modell des erlösten Menschen: nämlich **Maria**. Er zeigt es uns zur Ermutigung und als Zusage, dass auch wir von Gott erlöst werden, dass wir uns nicht selber erlösen müssen. Gott ist es, der uns erlösen will, weil er uns unendlich liebt.

Maria, Mirjam: von Gott geliebt!

Liebe Mitchristen!

Fest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter **Maria - Mirjam: von Gott geliebt**. Ihr Name ist das Programm Gottes. Wir alle, du und ich sind von Gott geliebt.

Unsere Welt heute ist sehr laut und voller Stimmen, die uns ins Ohr schreien: Du taugst zu nichts, wir können dich nicht brauchen, du bist ein Niemand oder beweise gefälligst das Gegenteil! Aber die Stimme aus dem Himmel oder aus unserem Inneren, diese leise Stimme sagt uns: „*Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter; an dir habe ich Wohlgefallen*“. „*Du bist mein Sohn, der Geliebte. An dir habe ich Gefallen*“, übersetzt Fridolin Stier ganz wörtlich aus dem griechischen Urtext (*agapetós*, lateinisch *dilectus*). Du bist geliebt! Das ist die Kernwahrheit unseres Daseins. Etwas, aber eben nur etwas vom Klang dieser Stimme können wir hören durch unsere Eltern, durch unsere Ehegatten, unsere Kinder und Enkel, durch unsere Freunde, Menschen, die uns auf dem Lebensweg begleiten, Menschen, die es gut mit uns meinen, die sich um uns kümmern, die uns Anerkennung und

Mut zusprechen. Wir werden von Menschen geliebt. All diese Zeichen der menschlichen Liebe lassen uns ein wenig ahnen, was es heißt: **Wir sind Gottes geliebte Söhne und Töchter.**

Das ist nämlich die tiefste Sehnsucht aller Menschen: die Sehnsucht, ganz und gar bejaht und geliebt zu sein. Deshalb suchen wir ständig, ja wir rennen und laufen, wir halten Ausschau nach jemanden, der diese Sehnsucht erfüllt und werden dabei so oft getäuscht und enttäuscht.

Maria, Mirjam sagt uns, dass wir uns nicht zu Tode hetzen müssen in unserem krampfhaften Ausschauhalten nach dem großen Glück und nach der Erfüllung unserer maßlosen Sehnsucht. Wir brauchen nur mit innerer Aufmerksamkeit und voller Vertrauen auf diese Stimme hören, auf diese Stimme Gottes, die uns sagt: *Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein Sohn – der Geliebte, du bist meine Tochter – die Geliebte – von allem Anfang an. Ich habe dich in meine Hand geschrieben; ich blicke auf dich mit unendlicher Zärtlichkeit; ich sorge mich um dich mit einer Sorge, die noch viel tiefer geht als die Sorge einer Mutter oder eines Vaters um das eigene Kind. Wo immer du hingehst, gehe ich mit dir. Ich bin bei dir alle Tage deines Lebens.*

In Maria also offenbart sich Gott, zeigt er uns sein Wesen: Es ist reine Liebe. *Gott ist Liebe*, sagt uns der Apostel und Evangelist Johannes und erinnert uns Papst Benedikt in seiner ersten Enzyklika: *Deus caritas est*. Gott ist Liebe.

Natalia aus Trient hat während des Zweiten Weltkrieges mit anderen Mädchen diese konkrete Erfahrung gemacht: Gott liebt mich. Das hat ihr geholfen, diesen Krieg zu überleben. Eine Freundin hat durch Bombenangriff ihr Haus verloren. Eine andere ihren Verlobten. Alles ist zusammengebrochen. Aber gerade in dieser menschlichen Katastrophe haben sie gespürt: Gott liebt mich. Alles kann zerstört werden. Aber Gott bleibt. Und wenn Menschen sie enttäuscht, verletzt haben, konnten sie dennoch fröhlich sein. Denn sie haben gewusst: Gott liebt mich.

Liebe Andächtige!

Wann immer wir den Namen Maria oder Mirjam rufen, erinnern wir uns doch an die Bedeutung dieses wunderschönen Namens: *Ich bin von Gott geliebt! Wir alle sind Geliebte Gottes*. Gibt es einen besseren Grund zum Feiern, heute am 8. Dezember?